

Was gibt's Neues?

Online Seminare

**IMMER INFORMIERT!**  
EINFACH QR-CODE  
EINSCANNEN, NEWSLETTER  
ANMELDEN UND LEHRER-  
HANDBUCH BESTELLEN!  
INFO@AHS-AKTUELL.AT



## HERBST/WINTER 2022

- FIRST STEPS
- AUFGABEN DA TEIL 1
- GEHALTSZETTEL
- LBVO TEIL 1

**INFOS UND ANMELDUNG**



2022/23

## HANDBUCH FÜR LEHRENDE

[www.ahs-aktuell.at](http://www.ahs-aktuell.at)



Ihr seid das **Herz**  
der Republik!

[www.fsggoed.at](http://www.fsggoed.at)



Entlastung der Lehrenden und mehr  
Ressourcen für Schulen und Universitäten!

[facebook.com/FSG.GOOD](https://facebook.com/FSG.GOOD)

**Damit ihr nicht zu kurz kommt.**



IMPRESSUM: HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER: FSG-AHS, I FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: FSG-AHS | ERSCHIE-  
NUNGSORT: Wien | VORSITZENDE: MMag.ª Patricia Gsenger, [patricia.gsenger@my.goed.at](mailto:patricia.gsenger@my.goed.at), +43 676 6861 677, [www.ahs-aktuell.at](http://www.ahs-aktuell.at) |  
GESTALTUNG: Mag. Alexander Knes | FOTOS: Adobe Stock, FSG-AHS | Ausgabe Nr. 5 Juni 2022

# FOKUS AHS



## Erholungs- Ferien

und einen guten Wiedereinstieg  
im kommenden Schuljahr.  
Bleiben Sie gesund!



*für euch aktiv!*

## WAS NUN, HERR MINISTER? OFFENE FRAGEN - KEINE ANTWORTEN!



Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Nach den Erfahrungen des letzten Jahres, in dem es in der wärmeren Jahreszeit zu einer Entschärfung der Pandemie kam, hätte man denken können, dass es heuer ein Frühjahr „wie immer“ wird. Vor den Osterferien sind allerdings die Infektionszahlen derart explodiert, dass zum Thema Normalität und Schule starker Zweifel aufkam. Es war eine große Herausforderung, den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten, die Belastungsgrenze war schon lange überschritten und auch der Ukraine-Krieg stellte die Schulen vor neue Herausforderungen. Die Corona-Maßnahmen sind zwar weitestgehend Vergangenheit, aber von normalem Schulalltag kann bislang aber nicht gesprochen werden. Dennoch, Sommer, Sonne, Urlaub und Entspannung liegen direkt vor uns. Seien wir gespannt und optimistisch, was das nächste Schuljahr bringen mag. Ich bedanke mich für den Einsatz, die professionelle Arbeit, zugleich wünsche ich schöne und erholsame Ferien.

*Patricia Jäger*



Mag.ª Isabella Kaiser



Wir leisten seit über 2 Jahren mehr als unseren Beitrag zur Bewältigung der Krise und zum Funktionieren des Schulsystems.

Das Schuljahr 21/22 ist im Zeichen der Corona-Pandemie gestanden - aber als ob das nicht schon genug gewesen wäre, sind sich ständig ändernde Corona-Schulverordnungen und Quarantänebestimmungen und tragischerweise der Krieg in der Ukraine hinzugekommen. In diesem Schuljahr gab es zwar keinen Lockdown, aber dass viele Schülerinnen und Schüler nicht am Präsenzunterricht teilgenommen haben, hat erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand bedeutet. Besonders in der Oberstufe, wo laut LBVO mehr als die Hälfte der Schularbeiten geschrieben werden müssen, hat dies oft zu großen Problemen geführt.

Eine Anpassung der Schularbeitsregelungen der Oberstufe an jene der Unterstufe wäre dringend notwendig.

Auch der Krieg in der Ukraine hat Auswirkungen auf das österreichische Schulwesen, denn Kinder und

Jugendliche, die aus ihrem Land flüchten mussten, brauchen nicht nur einen Schulplatz, sondern auch adäquate Betreuung und die Möglichkeit, in der Schule Deutsch zu lernen.

Da die Arbeit von Lehrkräften nicht nur in der Vermittlung von Wissen besteht, sondern auch die Betreuung umfasst, bedarf es eine Aufstockung von Schulpsychologinnen und -psychologen sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, die gerade angesichts der zahlreichen Krisen bei der Bewältigung von Sorgen, Ängsten und Problemen helfen sollen.

Wie wollen Sie uns Lehrerinnen und Lehrer dabei unterstützen, jungen Menschen eine Zukunft zu geben?

Herr Minister, wir fordern Sie auf, endlich zu handeln, damit das neue Schuljahr besser beginnen kann, als das alte geendet hat!

## QUERGESCHRIEBEN...



MMag.ª Irini Tzaferis

Die Pandemie ist noch nicht vorbei, was wir jetzt spüren, ist ein kurzes Aufatmen vor dem nächsten Herbst. Seit mehr als zwei Jahren arbeiten wir Lehrerinnen und Lehrer mit dem Ungewissen: Wie es am Montag weitergeht, erfahren wir am Sonntagabend aus dem Fernsehen. Die Pandemie hat nicht nur bei den Schülerinnen und Schülern ihre Spuren hinterlassen: Auch viele Kolleginnen und Kollegen spüren die enormen Belastungen der letzten beiden Jahre. Wir sind mit Schülerinnen und Schülern konfrontiert, denen es psychisch nicht gut geht, der Druck steigt immer weiter. Wir fordern hier massive Unterstützung durch unseren Dienstgeber. Nicht nur muss sich der Bundesminister dringend dafür einsetzen, dass den Kindern und Jugendlichen geholfen wird, auch für die psychische Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen müssen dringend die Mittel für Supervision und Coaching erhöht werden. Herr Minister - lassen Sie uns jetzt nicht allein!

Eltern haben lt. §71 SchUG die Möglichkeit, einen Widerspruch gegen die Nichtberechtigung zum Aufstieg in die nächste Schulstufe einzulegen.

Erfolgt ein Widerspruch gegen ein - oder mehrere - Nicht genügend, muss eine bescheidmäßige Entscheidung seitens der Schulbehörde innerhalb von 14 Tagen erfolgen. Lehrpersonen sind dazu angehalten, für die Entscheidungsfindung eine Stellungnahme abzugeben. Diese muss kompetenzorientiert formuliert sein und legt dar, welche Kompetenzen der Schüler/die Schülerin in Bezug auf die Lehrplaninhalte nicht oder nicht im ausreichenden Maße erlangt hat. Eine Auflistung aller im Schuljahr erhobenen Leistungsfeststellungen samt Beurteilung allein genügt nicht. Hausübungen sind Teil der Mitarbeit und somit nicht gesondert anzuführen.

Wird dem Widerspruch stattgegeben, nimmt man es am besten sportlich. Der Schüler oder die Schülerin muss sich dann ohnehin im nächsten Schuljahr beweisen.



Mag.ª Sabine Reitböck

### Stellenausschreibungen

Kurzanleitung

- Suchen**  
Geben Sie die gewünschten Kriterien in Stellenausschreibungen anzuzeigen.
- Stellen markieren**  
Markieren Sie in der Liste der gefundenen

**FSG AHS**  
für euch aktiv!



Mag. Alexander Knes

Wer am 30. April in das Amtsblatt der Wiener Zeitung gesehen hat, dem dürfte aufgefallen sein, dass sehr viele Stellen in der schulischen Tagesbetreuung ausgeschrieben waren. Wer sich dann die einzelnen Ausschreibungen im Detail angesehen hat, dem dürfte auch aufgefallen sein, dass als Voraussetzung das alte Dienstrecht gefordert war. Das österreichische Schulsystem steckt mitten in einer massiven Pensionierungswelle, uns gehen hinten und vorne die Lehrerinnen und Lehrer ab. Noch massiver wirkt sich diese Tatsache auf die schulische Tagesbetreuung aus. Hier dürfen Kolleginnen und Kollegen im neuen Dienstrecht nicht eingesetzt werden. Obwohl wir als FSG-AHS schon seit 2019 darauf hinweisen und jetzt auch Direktoreninnen und Direktoren sowie Eltern Alarm schlagen, tut sich nichts...

Die Schockstarre im Ministerium hält an - man versucht das Problem auszuzitzen. Herr Minister stehen Sie auf und tun Sie etwas!

Als Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen setzen wir uns innerhalb der GÖD für sozialdemokratische Werte wie Freiheit, Gleichheit und Solidarität ein.

Wir kämpfen für eine Schule, die soziale Ungerechtigkeit ausgleicht statt fördert und für eine Schule als Arbeitsplatz, der den Bedürfnissen der Kolleginnen und Kollegen entspricht.

Wir sind dein Ansprechpartner in rechtlichen Fragen und bei Anliegen rund um das Arbeitsrecht. Wir organisieren auch Schulungskurse für GewerkschafterInnen und PersonalvertreterInnen an der Schule.

Wir helfen bei Fragen rund um Anstellung, Lehrfächerverteilung und was dich sonst noch beschäftigt.

Werde bei der FSG AHS aktiv und kämpfe mit uns gemeinsam für eine gerechte und solidarische Schule als Lernort und Arbeitsplatz!

<https://www.ahs-aktuell.at/>

